

„Ich wird mal ein wenig an die frische Luft gehen... wird mir sicher gut tun...“

Kaum zu Ende gesprochen, wandte er sich auch schon von ihr ab und schlenderte in Richtung Haustür, um sich seine Schuhe und seine Jacke anzuziehen.

Megumi tat derweilen nichts anderes als ihrem Freud verwirrte Blicke hinterher zuwerfen, sprang dann jedoch auf und lief ihm hinterher.

„Warte Haido... Ich komme mit!“, rief sie und wollte schon nach ihrem Mantel, denn draußen herrschte kalter Winter, und ihren Schuhen greifen, doch Hyde hielt sie zurück und sah sie lächelnd an.

„Nein Meg... Ich geh lieber alleine... du kannst in der Zeit ja schon immer das Abendessen machen... ich bleib nicht lang weg...“

Mit diesen Worten, verließ er die Wohnung und ließ die Schwarzhaarige, welche nur noch baff auf die geschlossene Tür blickte, alleine zurück.

// Was ist nur los mit ihm? // fragte sich Megumi.

Und das nicht erst seit diesem Moment, sondern schon seit einiger Zeit oder besser ausgedrückt, seit zwei Wochen, als sie mit den Planungen für ihre Hochzeit begonnen hatten.

Seitdem benahm sich der Kleinere immer Abwesend und war viel zu oft in seiner Gedankenwelt versunken.

// Ob er mich wohl noch liebt? //

Mit diesem Gedanken schlenderte die Schwarzhaarige betrübt in die Küche, um sich dann wirklich an die Arbeit für das Abendessen zu machen, wie Hyde es ihr gesagt hatte.

~*~

Als Hyde aus der Wohnung raus war und die Haustür hinter sich geschlossen hatte, atmete er entspannt auf.

Er wusste zwar, dass er Megumi damit ziemlich zugesezt haben musste, aber er brauchte jetzt einfach seine Ruhe.

Versunken in seinen Gedanken, trippelte er die Treppen im Flur hinunter um dann endlich an die kühle frische Luft zu gelangen.

Doch die Luft war etwas zu kühl, da der Winter gerade auf Hochtouren lief und so kramte der kleine Japaner schnell in seinen Jackentaschen nach seinen Handschuhen um sie sich schnell anzuziehen.

Nachdem er sich nun fertig und warm eingepackt hatte, schlenderte er langsam weiter in Richtung Stadtpark.

Ab und zu kamen ihm ein paar Kinder entgegen gerannt, welche sich wild mit Schneebällen bewarfen, und er musste ihnen ausweichen um nicht selbst Opfer eines dieser kalten Kugeln zu werden.

Erleichtert durfte der Schwarzhaarige feststellen, dass er eher an einem ruhigeren Platz in diesem Park angelangt war, wo sich eher nur ältere Menschen aufhielten.

Der Park war wunderschön, musste Hyde immer wieder wenn er ihn durchquerte feststellen. Vor allem im Winter, wenn die Bäume und überhaupt alles weiß durch den Schnee gefärbt war.

Seufzend ließ sich der Kleinere auf einer der Parkbanken nieder, nachdem er diese etwas vom Schnee befreit hatte.

Denn eigentlich war er ja nicht hierher gekommen, um sich den schönen Park anzuschauen, auch wenn das auch ein toller Zeitvertreib war, sondern um

nachzudenken.

Mit einem erneuten Seufzen ließ er seinen Kopf in den Nacken fallen und schloss die Augen.

Irgendetwas stimmte ganz und gar nicht, und das das nicht gut war, dass wusste Hyde, nur zu gut.

Aus irgendeinem Grunde, war er sich einfach nicht mehr sicher, ob er die Hochzeit mit Megumi nun wollte oder nicht.

// Ich brauch einen klaren Kopf... Und vor allem muss ich doch wissen was ich will.... //

Er liebte Megumi einfach nicht mehr so sehr, um sich vorstellen zu sie zu heiraten.

Natürlich konnte er nicht sagen, dass er sie gar nicht mehr liebte, aber irgendwie spürte er kein prickeln im Bauch mehr in ihrer Nähe.

Als er ihr vor vier Monaten den Antrag gemacht hatte, war er sich noch so sicher gewesen für immer mit ihr zusammen sein zu wollen. Wie konnten sich seine Gefühle jetzt so schlagartig verändern?

// Das geht doch nicht... was ist nur los mit mir? //

Erneut musste Hyde aufseufzen und sein Kopf fiel wieder nach vorne.

// Ich bin so verwirrt... Und was soll ich denn jetzt nur machen? Sie... liebt mich ja schließlich... //

Hyde nahm diese ganze Sache ganzschön mit, da er wirklich nicht wusste was er tun sollte und auch nicht wirklich wusste, wen er um Rat fragen konnte.

Das alles zehrte ganzschön an seinen Nerven und irgendwie wurde er dadurch auch ziemlich müde, weshalb er ungewollt auf der Parkbank einschlieft.

~*~

Am anderen Ende des Parks, wo Hyde zuvor auch schon entlang gegangen war, spazierte nun ein blonder, mit schwarzem Mantel und schwarzer Hose bekleideter Mann entlang.

Dieser war natürlich kein geringerer als Gackt, welcher nicht nur einer der berühmtesten Sänger in ganz Japan ist sondern auch der beste Freund Hydes.

// Sehr schön hier... // dachte er als er sich die weißen Bäume betrachtete und immer weiter über den schon ziemlich platt getrampelten Schnee lief.

Nun kam auch er in der gefährlichen Zone in der es hieß: Ausweichen, Zurückschlagen oder jämmerlich Untergehen.

Gackt grinste die Kinder, welche sich noch immer sich noch immer gegenseitig mit Schneebällen beballerten, an und die Kinder grinnten ihm zurück, was sie natürlich als Herausforderung auffassten.

Schnell hob der Blonde sich ein wenig Schnee vom Boden auf um diesen dann zu einen Ball zu formen und dann auf die quietschenden Kinder zu feuern.

Nun war auch er in diese Schneeballschlacht verwickelt und die Kinder dachten gar nicht daran, ihren neuen Spielkameraden einfach entkommen zu lassen.

Sie verbündeten sich und warfen alle gemeinsam ihre großen Bälle auf Gackt, welcher dadurch, mit den Armen wedelnd, auf dem Boden fiel.

Lachend kämpfte der Blonde sich in die Höhe und einige der Kinder halfen ihm sogar. „Das hat Spaß gemacht!“, bemerkte eines der Kinder und alle anderen stimmten ihm freudestrahlend zu.

„Ja... und wie!“, sagte auch der Blonde und rieb sich seinen Hintern, welchen er sich bei dem unsanften Fall auf den Boden leicht gestoßen hatte und kniff ein Auge zu.

„Spielen sie morgen auch wieder mit?“, fragte ein Mädchen und sah ihn lieb lächelnd

an.

“Wenn ich Zeit habe, dann bin ich sicher Morgen auch wieder hier...“, antwortete der deutlich Ältere, nachdem er vor ihr in die Hocke gegangen war und tätschelte das Mädchen leicht auf dem Kopf, woraufhin dieses leicht rot auf den Wangen wurde. Lächelnd erhob sich der Blonde wieder, verabschiedete sich winkend von den Kindern und setzte seinen Spaziergang durch den Park fort, während die Kinder nun wieder Heim gingen, da es langsam aber sicher dämmerte.

// Ich muss sagen... der Park wird immer schöner... // dachte sich Gackt, als er vor der Parkbank stand, auf welcher der kleine Hyde noch immer seelenruhig schlief.

Vorsichtig und langsam, näherte er sich dem Kleineren und beugte sich über ihn, um sich zu vergewissern, dass der andere auch wirklich schlief.

Lächelnd setzte er sich dann, als er dies getan hatte, neben Hyde auf die Bank.

// Mal sehn, wann er aufwacht... //

Langsam schwebte Gackts Hand, fast wie von selbst zu Hydes Gesicht, um ihm achtsam eine Haarsträhne beiseite zu streichen, welche ihm in die Augen gefallen war.

// So was Süßes wie dich, gibt's echt nur einmal... // ging dem Blondem durch den Kopf, doch schon einen kleinen Moment später, erschrak er vor eben diesem Gedanken.

Er dachte ja bald so als wäre er... in Hyde verliebt.

Aber, nachdem er noch einmal richtig darüber nachgedacht hatte, wurde ihm klar, dass es eigentlich ja gar nichts ungewöhnliches war, seinen besten Freund niedlich zu finden.

Und Hyde war nun mal auch ein ausgesprochen süßes Exemplar von einem Kerl.

Gackt musste leicht lächeln, als er immer wieder so darüber nachdachte und konnte tatsächlich nicht abstreiten, dass er den Kleineren vielleicht ein kleines bisschen mehr mochte, als es für beste Freunde normal war.

Dies alles konnte aber auch an dem engelsgleichen und niedlichem Erscheinungsbild und beruhigenden Ausstrahlung des Kleineren liegen, welche auch irgendwie seinen Beschützerinstinkt aktivierte.

Erneut wanderte seine Hand zu Hydes Gesicht, jedoch nur um ihm sanft über die Wange zu streicheln.

Erst jetzt bemerkte er, dass der Kleinere ziemlich kalt war, und auch angefangen hatte zu zittern.

// Verdammt... ihm ist kalt... //

Nicht wirklich wissend, was er nun tun sollte, kratzte er sich am Hinterkopf. Irgendwas musste er ja machen, wenn er nicht wollte, dass sich Hyde eine Erkältung oder noch Schlimmeres wegholte.

Schnell zog er seinen Mantel aus und legte ihn dem Kleineren um, natürlich immer darauf bedacht, ihn nicht zu wecken. Gackt selbst war es im Moment egal, ob er fror, denn immerhin ging es hier um seinen kleinen Lieblings Hyde.

Irgendwie schien aber auch dies nicht zu helfen, denn der Schwarzhaarige Zitterte noch immer vor Kälte.

Als er sich vergewissert hatte, dass niemand weiter in der Nähe war, rutschte er etwas zu dem Kleineren und legte seinen Arm um ihn.

Dieser kuschelte sich auch gleich an die ihm dargebotene Wärme, woraufhin der Blonde leicht rot wurde.

Hyde kuschelte sich immer enger an ihn und das Zittern hörte auch allmählich auf, was auch Gackt bemerkte.

„Schön... ehm... das dir wärmer wird...“, flüsterte er leise und legte unsicher seine Hand auf den Kopf des Kleineren, um dann sanft durch dessen Haare zu streichen. Was der Blonde nicht sehen konnte war, dass sich ein zufriedenes Lächeln auf Hydes Gesicht gebildet hatte. Ihm schien nun wieder richtig Warm geworden zu sein, denn sein Atem ging gleichmäßig, woran man auch gleich erkennen konnte, dass er noch seelenruhig schlief. Ob er wohl wusste, an wen er sich hier so angekuscht hatte?

~*~

„Hmmm...“

Verschlafen öffnete der Schwarzhaarige Sänger seine Augen, wollte sie jedoch gleich wieder schließen, da er sich merkwürdigerweise, total wohl fühlte.

Er befand sich nicht in seinem Bett, das war klar, dafür war es einfach zu kühl, auch wenn er nicht sagen konnte, dass ihm kalt war.

Langsam setzte er sich etwas weiter auf, um sich etwas verwirrt umzuschauen.

// Ich... bin im Park... //

„Na.. gut geschlafen?“, ertönte plötzlich eine Stimme hinter ihm.

Hyde zuckte aufgrund dessen erschrocken zusammen. Wer rechnete denn mit so was?

„Ga-chan... verdammt... sag doch was...“, brachte der Kleinere atemlos hervor als er sich zu dem anderen umgedreht hatte und gab ihm dann eine leichte Kopfnuss.

„Was machst du denn hie-...?“, wollte Hyde fragen, bemerkte aber dann, wie sie beide hier dasaßen und erinnerte sich daran, dass er ja gerade noch geschlafen hatte.

// Scheiße... Wie lange hab ich geschlafen... aber... er war doch erst noch nicht hier... oder? //

Verwirrt von dem allen, schüttelte er erstmal den Kopf um wieder klar denken zu können, denn er war ja immerhin gerade erst aufgewacht.

Gackt hatte derweilen nicht im Traum daran gedacht, seinen Arm von dem Kleineren wegzunehmen und war im Moment zu amüsiert von Hydes süßen und verschlafenen Benehmen.

Plötzlich fiel Hyde die ganze Situation auf den Kopf, anscheinend war er nun wieder richtig wach geworden.

Schnell rutschte er ein Stück von seinem Freund weg und man konnte auch einen deutlichen Rotschimmer in seinem Gesicht entdecken.

„Äääähm...“, machte der Kleinere und saß nun etwas unbeholfen vielleicht mit einem halben Meter Abstand zu Gackt auf der Parkbank, als er den fremden Mantel, welcher um seinen Schultern lag, bemerkte, „... äääähm... Das ist doch sicher deiner...“

Eilig hatte er das Kleidungsstück zu seinem Besitzer zurück gegeben und sah nun auf den weißen Parkweg.

„Danke...“, brachte der Blonde kichernd hervor und wuschelte dem Kleineren durch die Haare. Dann zog er sich schnell den Mantel an, weil es mit der Zeit, selbst wenn man so angekuscht beieinander saß, ziemlich kalt wurde.

Und Hyde hatte nun sicher an die zehn Minuten so geschlafen, bis er nun aufgewacht war.

Hyde sah natürlich, wie der Größere fröstelte und schüttelte schief grinsend seinen Kopf.

„Du bist so ein Idiot... du kannst dir jetzt sonst was für 'ne Krankheit weggeholt haben...“, tadelte der Schwarzhaarige und schüttelte weiter seinen Kopf.

Gackt zuckte nur mit den Schultern und rutschte wieder etwas zu Hyde ran.

„Was kann ich denn dafür, wenn DIR kalt ist?“, fragte er lieb grinsend und legte den

Kopf schief.

Das auf diese Frage jedoch nur ein verwirrter und nicht verstehender Blick des Kleineren folgte, wunderte den Blondem nicht sehr.

„Du hast hier fröstelnd auf der Bank gesessen und gepennt...“, erklärte der Blonde und stupste ihm gegen die Nase, „... und da war ich, als dein allerbestester Freund, so frei und habe dir Wärme gespendet...“

Hyde schaute noch eine Weile verwirrt, doch dann schien er Gackts Worte verstanden zu haben und ein Lächeln legte sich in sein Gesicht.

„Ach Ga-chan... was machst du bloß für Sachen...“, meinte der Kleinere und hatte noch immer ein sanftes Lächeln im Gesicht, „... wenn du jetzt wegen mir krank wirst... dann verzeih ich mir das nie...“

Auch Gackt musste lächeln und so zog er den Kleineren wieder in seine Arme. Das war ja schließlich nicht weiter schlimm, denn sie waren immerhin Freunde.

„Für dich doch immer...“

Auf den Wangen des Kleineren machte sich erneut ein leichter rötlicher Ton breit.

// Was ist denn nur los mit mir?? // fragte sich der Kleinere. Früher wurde er nicht so schnell rot, nur weil Gackt ihn umarmte oder ihm so was an den Kopf warf.

„Danke...“, nuschelte der Schwarzhaarige gegen den Stoff von Gackts Mantel und schmiegte sich mit seinem Kopf an ihn.

„Aber eine Frage hab ich noch...“, kam es dann wieder von dem Blondem.

„Hm?“

„Wieso gehst du raus und setzt dich auf eine Parkbank zum schlafen? Ist dein Bett denn zu ungemütlich?“

Hyde verzog seinen Mund zu einer Schnute, als er das hörte. Er konnte das Grinsen in Gackts Gesicht förmlich schon sehen, auch wenn er es im Moment eigentlich nicht konnte.

„Nein du... duuu...“ Hyde wollte ihm irgendeine gemeine Bezeichnung geben, aber aus irgendeinem Grund fiel ihm im Moment keine geeignete ein. Ein genervtes Seufzen war die Folge.

„Ich bin raus gegangen um nachzudenken... und als ich dann so auf der Bank saß und nachdachte, sind mir die Augen zugefallen... ist das so schlimm?“

Halbschmollend löste er sich aus Gackts Umarmung und drehte sich weg von Gackt. Dieser verzog den Mund etwas schräg, da er den Kleinere anscheinend nicht gerade in der Stimmung für seine kleinen Scherze war.

„Nein... tut mir Leid... ich... das war nur ein Witz...“

„Schon okay...“, meinte Hyde nur kurz angebunden und alleine daran wusste Gackt schon, dass irgendetwas nicht stimmte.

Er sah den Kleineren mit schief gelegtem Kopf an und seufzte einmal, bevor er zu seiner Frage ansetzte.

„Hast du Stress zu Hause... oder was ist los?“

Hyde seufzte nur, zuckte mit den Schultern und sah mit wehleidigem Blick zu Boden.

„Nein... es ist nichts...“

„Haido... sag mir nicht, dass Nichts ist... ich sehe doch, dass mit dir was nicht in Ordnung ist...“, meinte der Blonde mit strengem Tonfall und wollte nun endlich wissen, was los ist. Hyde aber gab keine Antwort.

„Hast du nun Stress zu Hause?“

Hyde seufzte aufgrund dieser Frage erneut auf und zuckte auch erneut mit den Schultern.

„Nein... eigentlich nicht... aber irgendwie schon...“, druckste der Schwarzhaarige und

sah seitlich zu Boden, „... ach ich weiß es einfach nicht... ich weiß nicht was los ist...“ Mit einem mitleidigem Blick musterte Gackt seinen kleinen Freund und rutschte etwas zu ihm, um seinen Arm um ihn zu legen.

„Natürlich weißt du was los ist... Willst du mir nicht erzählen was los ist?“, fragte der Blonde und legte seinen Kopf so weit vor, dass er Hyde ins Gesicht sehen konnte.

Dieser seufzte nur, sah dann aber auf und direkt in Gackts strahlende blaue Augen. Und aus irgendeinem, für Hyde unerfindlichem Grund, schlug sein Herz in diesem Moment ein klein wenig schneller.

„Ähm... ich... ich weiß nicht... du... du hast doch sicher besseres... und vor allem wichtigeres zutun als dir mein Gejammer anzuhören...“

Gackt lächelte nur und tätschelte den Kleineren auf den Kopf.

„Haido... Was könnte wichtiger sein, als dir bei deinen Problemen zu zuhören?“, fragte der Blonde mit schief gelegtem Kopf, „... aber wenn du es genau wissen willst... ich hab heute nichts vor... ich habe heute frei und das heißt, ich hab ganz viel Zeit für dich...“

Hyde sagte daraufhin gar nichts, sondern sah nur schweigend zu Boden.

„Es sei denn du willst nicht mit mir reden... dann werde ich wohl den Tag irgendwie anders rum bekommen müssen...“

Als Hyde das hörte, schüttelte er schnell mit dem Kopf, dann nickte er aber, um aber im nächsten Moment wieder mit den Kopf zu schütteln, bis er gar nicht mehr wusste, was er denn nun eigentlich mit seinem Kopf für Bewegungen ausführen sollte.

Gackt beobachtete die Gestikulierungen von Hydes Kopf nur schweigend und musste dann schon beinahe ungehalten losprusten.

„Schön langsam Haido...“, brachte der Blonde lachend hervor und tätschelte dem Kleineren erneut auf dem Kopf herum.

Dieser jedoch seufzte nur und senkte den Blick.

„Haido... es macht mir wirklich nichts aus, dir zu zuhören... ich möchte dir doch gerne helfen...“

Hyde nickte nun, hob seinen Kopf dabei, so dass er Gackt ansehen konnte und lächelte.

„Danke Ga-chan... ich... ich weiß echt nicht, was ich ohne dich machen würde...“, sagte der Schwarzhaarige. Er war im Moment einfach nur so froh, dass Gackt da war und was noch viel wichtiger war, dass er für ihn da war.

„Ist doch ganz klar...“, begann der Blonde und wuschelte seinem Freund durch die Haare, was dieser nur mit einem leisen Murren kommentierte, „... dafür bin ich doch da...“

Nachdem Hyde sich seine Haare wieder gerichtet hatte, welche nach der Wuschelattacke in alle Richtungen standen, lächelte er Gackt erneut an und umarmte ihn dann innig. Man könnte auch sagen, dass er sich schon beinahe Halt suchend an den Größeren presste.

Gackt erwiderte die Umarmung des Kleineren und strich ihm über den Rücken. Er konnte sich nicht erinnern Hyde schon einmal so erlebt zu haben.

„Willst du's mir...“, begann der Blonde und drückte Hyde etwas weg von sich, „...vielleicht bei einer Runde durch den Park erzählen?“

Ohne auf eine Antwort zu warten, stand Gackt auf und ließ dabei seine linke Hand auf Hydes Schulter liegen.

Hyde sah den Blondem zuerst einen Moment, in dem er über dessen gerade gesprochenen Worte nachdachte, mit großen Augen an, dann lächelte er ihm entgegen und stand ebenfalls auf.

